

zum SFB-Ausschuss am 14.10.2020, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 01.10.2020

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 14.10.2020, Ö

Vorplanung Haushalt 2021 für das Teilbudget des SFB-Ausschuss

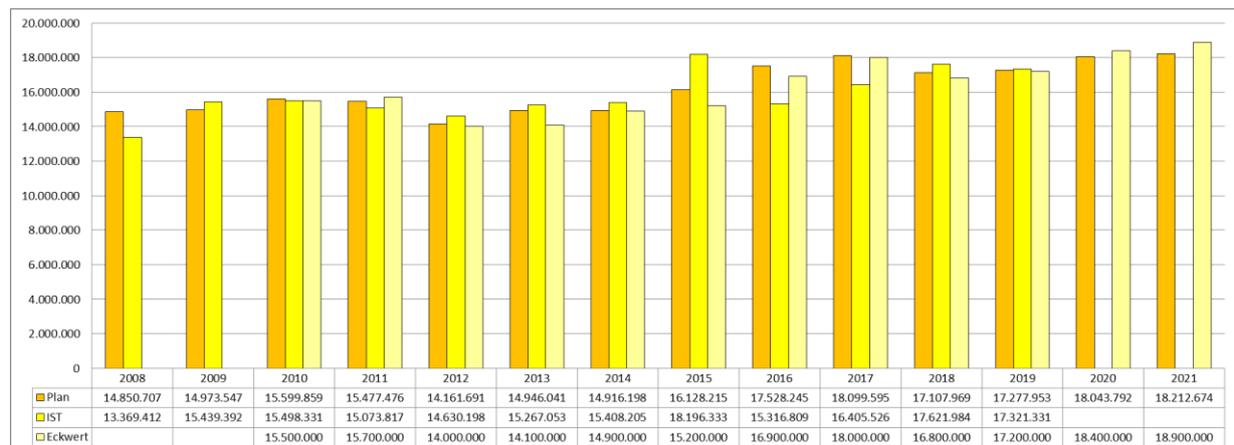
Anlage 1 SFB_Kostenstellenblätter (ohne Schulen)

Anlage 2 SFB_Kostenstellenblätter Schulen

Sitzungsvorlage 2020/3590

I. Sachverhalt:

Cockpit:



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den SFB-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 18.212.674 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 27.07.2020 vorgegebene Eckwert in Höhe von 18,9 Mio. € wird **um 687.326 € unterschritten**. Der Eckwert wurde gegenüber dem Vorjahr um 500.000 € erhöht.

Insgesamt liegt das Teilbudget mit **168.882 € über** dem Planansatz des Vorjahres, das sind 0,94 %.

Die Sachgebiete hatten in der ersten Entwurfsfassung ein Ergebnis von 18,9 Mio. € geplant. Nach Prüfung des Finanzmanagements unter Heranziehung der Ist-Werte aus 2019 konnten noch Kürzungen im Bereich der Gastschüler (- 140.000 €) und Asyl (- 584.000 €) vorgenommen werden. Zudem wurden Corona bedingt die Ansätze für Gästebewirtung bei allen Kostenstellen des SFB-Ausschusses komplett gestrichen. Eine weitere Corona bedingte Pauschalkürzung des Finanzmanagements erfolgte mittels 50 %-iger Kürzung der Ansätze für Bücher und Fachliteratur, da auf lange Sicht eine Umstellung auf Online-Lösungen angestrebt wird. Diese Kürzung erfolgte nicht bei den Schulen.

Das Teilbudget des SFB-Ausschusses macht rund ein Drittel des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung aus. Es ist damit das größte Teilbudget im Kreishaushalt. Die Veränderungen im Einzelnen sind nachfolgend dargestellt.

Die **Personalaufwendungen** im Teilbudget des SFB-Ausschusses haben sich wie folgt entwickelt:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
Personalaufwendungen	3.931.449	4.661.900	4.856.677	4.963.332	4.886.807	5.332.461	5.936.100	603.639

Die Personalkostenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	IST	Steigerung zum Vorjahr	Zusätzliche Stellen im Stellenplan, davon Asyl
2011	2.743.322		
2012	2.933.581	+ 6,9 %	+ 7 Stellen, 0 Asyl
2013	3.156.190	+ 7,6 %	+ 5 Stellen, 2 Asyl
2014	3.532.451	+ 11,9 %	+ 2 Stellen, 2 Asyl
2015	3.837.652	+ 8,6 %	+ 11 Stellen, 9 Asyl
2016	4.661.900	+ 21,5 %	+ 59 Stellen, 50 Asyl
2017	4.856.677	+ 4,2 %	+ 10 Stellen, 9 Asyl werden eingezogen
2018	4.963.332	+ 2,2 %	+ 10 Stellen, 1 Beamtenstelle und 4 Asylstellen werden eingezogen
2019	4.886.807	- 1,54 %	- 8 Asylstellen, 2 Bürgerservice und 1 Registraturstellen eingezogen, ebenso viele neu genehmigt (Klimaschutzmanagement, 2 Stellen IT befristet, 1 Personalstelle, 1 Techniker, 1 Grundstücksbeschaffung,, 1 Bauamt, 1 Bezirkssozialarbeit (BSA), 3 Reserve, insg. ebenfalls 11 – faktisch also keine Veränderung

Jahr	IST	Steigerung zum Vorjahr	Zusätzliche Stellen im Stellenplan, davon Asyl
2020 Plan	5.332.461	+ 9,12 %	- 3 Asylstellen eigezogen, 15 Stellen neu genehmigt (Informationssicherheitsbeauftragter, Sachbearbeitung Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement, Personalsachbearbeitung, Zentrale Vergabestelle, Jobcenter, Einbürgerungssachbearbeitung, Führerscheinsachbearbeitung, Denkmalschutz, Jugendhilfe, Sachbearbeitung Jugendamt, Pflegestützpunkt, Zensus, Unterhaltsvorschussgesetz, Suchtprävention, Bürgerservice)
2021 Plan	5.936.100	+ 11,32 %	Noch offen, Diskussion erst im KSA am 09.11.2020

Die Personalkosten **steigen gegenüber der Planung 2020 um 11,32 %**. Die derzeitige Planung berücksichtigt nur die besetzten Stellen und diejenigen, deren Besetzung feststeht. Die einkalkulierte Tarifsteigerung bei den Beschäftigten wird aktuell mit durchschnittlich 4 % vorausgesetzt, da der Tarifvertrag zum 31.08.2020 endete und die Tarifverhandlungen aktuell noch laufen. Zudem ist in den Planzahlen 2021 die in 2019 beschlossene Münchenezulage enthalten. 2020 erfolgte diese Planung zentral auf dem Budget des Kreis- und Strategieausschusses.

In der nachfolgenden Tabelle können die Personalkostenveränderungen Plan 2020 – Plan 2021 auf folgenden Kostenstellen entnommen werden:

	Plan			Begründung
	2020	2021	Abweichung	
200 Fachabteilung 2, Soziales	17.830	25.970	8.140	1 Stufenaufstieg in 2020. 2020: 1,0153 VZÄ 2021: 1,1307 VZÄ
110 Bildung und IT	157.770	166.420	8.650	Nachbesetzung mit mehr AZ. 1 Stufenaufstieg in 2020. Im staatlichen Bereich ist in 2021 eine Mitarbeiterin (0,7) in der FP der ATZ geplant. *1 2020: 2,7340 VZÄ 2021: 3,5567 VZÄ
116 Medienzentrum Ebersberg	21.650	11.060	-10.590	MA ist in Rente gegangen und die Nachbesetzung erfolgte mit weniger AZ. 2020: 0,3760 VZÄ 2021: 0,2051 VZÄ

	Plan			Begründung
	2020	2021	Abweichung	
114 Sport und Gastzuschüler	25.150	34.200	9.050	10% AZ von Staatspersonal durch Kreispersonal ersetzt. 2020: 0,8250 VZÄ 2021: 0,8000 VZÄ
203 Demografie	433.770	547.820	114.050	1 neue Stelle (1,0) Pflegestützpunkte 1 Stufenaufstieg in 2020. 1 Stufenaufstieg in 2021. 1 Höhergruppierung Ende 2019. 2020: 6,9808 VZÄ 2021: 7,8834 VZÄ
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	576.770	591.990	15.220	1 Kreisbeschäftigte/r wurde durch 1 Kreisbeamte/-in (1,0) ersetzt. 3 Höhergruppierungen in 2020. 2020: 8,9753 VZÄ 2021: 8,9562 VZÄ
220 Sozialamt - örtlicher Träger	681.630	739.110	57.480	1 Staatsbeschäftigte/r wurde durch 1 Kreisbeschäftigte/r (1,0) nachbesetzt. 2 Stufenaufstiege in 2020. 2 Stufenaufstiege in 2021. Trauervertrauensperson wurde anteilmäßig ab 2021 bei Personalservice geplant. 2020: 13,1409 VZÄ 2021: 12,8845 VZÄ
222 Asyl	516.880	555.910	39.030	1 Höhergruppierung Ende 2019. 2 Stufenaufstiege in 2020. 2 Stufenaufstiege in 2021. 2020: 10,4205 VZÄ 2021: 10,1897 VZÄ
250 Jobcenter Ebersberg	1.281.391	1.310.830	29.439	2 Kreisbeamte in der AP der ATZ – hier wird nur die Hälfte der AZ vom Programm notiert, da auch nur die Hälfte bezahlt wird, da die andere Hälfte in der FP gezahlt wird. 6 Stufenaufstiege in 2020. 3 Stufenaufstiege in 2021. 2020: 20,4146 VZÄ 2021: 19,4314 VZÄ
310 Ausländer- und Personenstandswesen	822.360	997.490	175.130	1 Staatspersonal (1,0) wurde durch 1 Kreisbeschäftigte/r nachbesetzt. Neue Stelle Einbürgerung wurde in 2020 mit 0,6154 und für 2021 mit 1,0 geplant. 3 Stufenaufstiege in 2020. 3 Stufenaufstiege in 2021. 2020: 14,7640 VZÄ 2021: 15,2724 VZÄ

	Plan			Begründung
	2020	2021	Abweichung	
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	330.850	360.760	29.910	Neue Arztstelle im staatlichen Bereich mit 0,5. 2020: 16,9562 VZÄ 2021: 17,6062 VZÄ
710 Betreuungsstelle	190.270	205.920	15.650	2 Stufenaufstiege in 2021. 2020: 4,3075 VZÄ 2021: 4,3077 VZÄ
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	31.270	34.110	2.840	2020: 0,4950 VZÄ 2021: 0,5052 VZÄ
119 Schulen/Bildung	183.570	285.270	101.700	1 neue Stelle (Digitale Schulen Medien) mit 1,0. AZ-Erhöhung im staatl. Bereich um 0,5. 2 Stufenaufstiege in 2021. 2020: 5,2846 VZÄ 2021: 6,8845 VZÄ
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	12.380	12.500	120	1x FSJ
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	48.920	56.740	7.820	2x FSJ Nachbesetzung um 0,0897 mehr. 2020: 0,4103 VZÄ 2021: 0,5000 VZÄ

AP = Arbeitsphase
 FP = Freiphase
 ATZ = Altersteilzeit
 MA = Mitarbeiter/in
 AZ = Arbeitszeit

*1 Die Freiphase der ATZ wurde bis 31.12.2020 immer auf KST 021 gebucht und wurde nun ab 01.01.2021 umgestellt, die Mitarbeiter werden auf der jeweiligen KST weiter gebucht, auf der sie bereits während der Arbeitsphase die Arbeitsleistung erbracht haben.

Stellen die für den Stellenplan 2021 beantragt werden, sind in der Planung **noch nicht berücksichtigt und müssen nach der ersten Haushaltslesung zusätzlich eingeplant werden**. Dies kann das Teilbudget noch nach oben verändern, Kompensationsmöglichkeiten innerhalb der Kostenstellen werden nicht mehr gesehen.

Nachfolgend eine Übersicht der 29 Kostenstellen:

	2017	2018	2019	2020	2021			
	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	Begründung
	Ist	Ist	Ist	Ist				
094 Kulturförderung		69.285	76.011	77.778	157.310	155.440	-1.870	
110 Bildung und IT	63.859	50.493	56.015	123.571	177.998	199.361	21.364	1)
114 Sport und Gastschüler	1.020.544	1.125.984	1.167.729	1.129.491	6.072.900	6.143.550	70.650	2)
116 Medienzentrum Ebersberg	64.860	67.161	27.233	16.031	39.150	82.795	43.645	3)
200 Fachabteilung 2, Soziales	49.885	20.582	20.457	23.742	20.682	28.333	7.651	
203 Demografie	171.486	288.651	314.837	271.214	650.584	771.025	120.441	4)
204 Beschulung/Ausbildung Asyl	191.566	1.463	0	0	-3.836	-3.344	492	
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	276.376	229.616	368.650	362.358	428.281	303.995	-124.286	5)
220 Sozialamt - örtlicher Träger	1.887.880	1.590.246	1.571.170	2.256.098	2.008.330	2.104.330	96.000	6)
221 Sozialamt - überörtlicher Träger	-12	-31.658	14.777	85.486	0	0	0	
222 Asyl	-1.128.637	-269.864	344.393	499.325	254.246	267.143	12.897	7)
250 Jobcenter Ebersberg	3.459.811	3.090.982	2.504.554	3.996.018	4.553.321	3.677.680	-875.641	8)
310 Ausländer- und Personenstandswesen	316.113	351.185	333.577	424.730	701.919	886.165	184.246	9)
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	-147.814	-146.014	-183.974	-63.213	-55.634	-25.281	30.353	10)
710 Betreuungsstelle	193.294	193.942	205.827	212.071	285.979	301.029	15.050	11)
Zwischensumme Sachgebiete	6.419.210	6.632.054	6.821.256	9.414.700	15.291.230	14.892.221	-399.009	
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	215.641	740.976	440.601	496.368	942.726	933.090	-9.636	
870 Landwirtschaftsschule Ebersberg	9.056	6.201	6.306	3.021	16.297	17.058	761	
875 FOS/BOS Erding	144.510	165.149	154.516	155.601	207.069	205.092	-1.978	
Summe Budgets besondere Schulen	369.207	912.325	601.423	654.989	1.166.093	1.155.240	-10.853	
119 Schulen/Bildung	142.025	174.723	195.890	163.266	323.397	496.308	172.911	12)
820 Realschule Ebersberg	82.185	125.673	97.822	77.077	196.766	254.769	58.003	13)
830 Realschule Markt Schwaben	-109.483	-25.117	-96.076	-92.803	-28.811	1.279	30.089	14)
833 Realschule Poing	68.549	50.982	29.546	24.295	136.870	172.032	35.162	15)
840 Gymnasium Grafing	107.752	127.320	104.529	108.885	230.474	301.999	71.525	16)
850 Gymnasium Vaterstetten	-104.060	-42.188	-127.155	-181.671	-6.174	-2.272	3.902	
860 Gymnasium Markt Schwaben	19.508	72.591	35.563	-80.262	168.322	182.273	13.951	
865 Gymnasium Kirchseeon	49.013	80.013	17.315	34.192	123.924	217.691	93.767	17)
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	127.166	142.476	124.248	102.999	193.818	262.723	68.905	18)
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	45.896	125.048	63.275	59.701	206.026	261.446	55.419	19)
895 Berufsschule/Berufsintegrationsklassen	11.216	519.232	70.014	70.039	41.855	16.965	-24.890	20)
Summe Budgets weiterführende Schulen	439.767	1.350.754	514.973	285.720	1.586.469	2.165.214	578.745	
Summe Teilbudget SFB Ausschuss	7.228.184	8.895.133	7.937.651	10.355.409	18.043.792	18.212.674	168.882	

Der Eckwert in Höhe von 18,9 Mio. € wird um 687.326 € unterschritten.

Die wesentlichen Gründe für Budgetveränderungen einzelner Kostenstellen:

1) Bildung und IT (Kst. 110) + 21.364 €

Rund 13.000 € der erhöhten Aufwendungen sind der EGA zuzuschreiben, die 2021 in Ebersberg stattfinden soll. Zudem sind weitere Steigerungen (8.650 €) durch die Personalkosten begründet. Die Nachbesetzung einer vormals 70 % besetzten Stelle erfolgte durch eine Vollzeitkraft. Des Weiteren ist ein Stufenaufstieg aus 2020 zu berücksichtigen. Ab 2021 werden Personalkosten für Mitarbeiter, die sich in der Freiphase der Altersteilzeit befinden, nicht mehr bei den Gemeinkosten (im Teilbudget des Kreis- und Strategieausschusses), sondern weiterhin auf der Kostenstelle, in der sie in der Arbeitsphase der Altersteilzeit waren, geplant. Auch hier tritt 2021 ein solcher Fall ein.

2) Sport und Gastschüler (Kst. 114) + 70.650 €

Die Erhöhung im Bereich der Gastschulbeiträge geht primär auf die Pauschalkürzungen des Vorjahres zurück, die Werte für 2021 wurden an die IST-Werte 2019 angepasst. Miteinkalkuliert ist auch die Vorabankündigung der steigenden Gastschulbeitragspauschalen.

3) Medienzentrum Ebersberg (Kst. 116) + 43.645 €

Hinter der Steigerung stecken Aufwendungen für Online-Lizenzen sowie dem geplanten Geräteverleih.

4) Demografie (Kst. 203) + 120.441 €

114.050 € dieser Erhöhung sind steigenden Personalkosten zuzuschreiben. Hier wurden mehrere Stufenaufstiege sowie eine Höhergruppierung berücksichtigt.

Nachfolgend werden die Kostenträger in diesem Bereich dargestellt:

	Ist			Plan		Abweichung
	2017	2018	2019	2020	2021	
Kst. 203 ohne Kostenträger	158.906	177.050	183.110	207.150	188.274	-18.876
2010 "Gesundheitsregion plus"	26.015	60.128	40.629	108.639	215.878	107.239
2030 Familienbeauftragte	37.538	35.162	41.038	42.070	45.091	3.021
2050 Sozial(raum)planer	-18.701	25.063	36.548	37.563	42.879	5.316
2060 Inklusion	27.662	32.285	34.488	43.318	48.335	5.017
2061 Behindertenbeauftragte(r)	6.978	6.508	6.274	7.030	7.051	21
2070 Ehrenamt	41.249	58.248	71.674	66.315	70.221	3.906
2080 Seniorenbeauftragte	30.634	38.693	48.936	106.580	113.304	6.724
2090 Integrationsbeauftragte	18.828	29.135	37.136	22.220	38.389	16.169

Der Bereich ohne Kostenträger umfasst die Fixkosten im Team Demografie. Darin enthalten sind tariflich bedingte Personalkostensteigerungen sowie diverser kleinerer Veränderungen der operativen Kosten.

Die Kostensteigerung für die Gesundheitsregion plus im Vergleich zum vorhergehenden Budget liegt zum einen an zusätzlichen 100.000 € für eine Wohnraumförderung für Auszubildende in Pflegeberufen, die ab 2021 gemäß Beschluss des SFB-Ausschusses von dieser Fachstelle verwaltet werden soll. Bis dahin waren diese Kosten auf der Kosten-

stelle 220 veranschlagt. Die restliche Differenz ergibt sich durch einen Inflationsausgleich und die tarifliche Personalkostenanpassung.

Das Team Demografie plant 2021 folgende größere Projekte:

Beschreibung	Ansatz	Bemerkung
Projekt Kindergesundheit in Institutionen	25.500	Ausbildung von 10 Lehrkräften in Kooperation mit Papilio
Projektgruppe Demenz	5.100	
Förderung Kurzzeitpflege	36.720	8 Plätze
Projektgruppe Hospizversorgung	5.100	
Wohnraumförderung für Azubis in Pflegeberufen	100.000	
Imagekampagne Sozialberufe	5.100	
Leitfaden für barrierefreie Veranstaltungen	6.120	
Ehrenamtskarte /-empfang	14.606	
Wohnraumberatung	17.442	Fortführung durch SFB-Ausschuss und Beschluss vom 02.07.2020
Seniorenpol. Gesamtkonzept	51.000	
Notfallmappe- und dose	6.630	
Einbürgerungsfeier	7.140	
Podcast/Kurzfilm Integration	6.120	

5) Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungswesen (Kst. 210)

-124.286 €

Die Budgetsenkung ist vor allem auf die Ertragserhöhung der Kosten der Unterkunft (KdU) zurückzuführen. Die vom Jobcenter kalkulierten KdU-Erträge sind Ausgangswert der Ertragsplanung dieser Kostenstelle. Nicht nur auf der Kostenstelle des Jobcenters wirken sich die Erstattungen des Bundes positiv aus, sondern auch hier wirkt sich die 25 %-ige Erhöhung aus.

6) Sozialamt – örtlicher Träger (Kst. 220) + 96.000 €

Ein wesentlicher Teil der Budgeterhöhung gegenüber dem Vorjahr sind die Personalkosten-erhöhungen in Höhe von 57.480 €. Die Nachbesetzung einer Staatsbedienstetenstelle erfolgt durch den Kreis, des Weiteren sind diverse Stufenaufstiege berücksichtigt worden.

Für die Ausschreibungsberatung des Frauenhauses wurden Beraterleistungen in Höhe von 20.000 € veranschlagt. Weitere Erhöhungen bilden sich im Bereich der EDV-Beratung ab, da 2020 eine neue Software angeschafft wird.

7) Asyl (Kst. 222) + 12.897 €

Seit April 2016 werden dem Landkreis Ebersberg keine Asylbewerber mehr in die dezentralen Unterkünfte zugewiesen. Zuweisungen erfolgen nur für die Gemeinschaftsunterkunft in Poing / Grub, die von der Regierung von Oberbayern verwaltet wird und auf die wenig freien Plätze in den dezentralen Unterkünften.

Insgesamt leben in den dezentralen Unterküften im Landkreis insgesamt 166 Fehlbeleger, von denen aber 140 schon nicht mehr auf die Quote angerechnet werden. Im Verlauf des Jahres 2020 kommen hier noch weitere acht Personen dazu. Im Jahr 2021 werden es dann noch einmal 12 Personen sein.

Zudem ist es schwierig im Großraum München Wohnraum anzumieten. Dies spüren zum einen natürlich die Fehlbeleger, aber auch der Landkreis selbst. Es gelingt nur selten, weiteren Wohnraum anzumieten und so zumindest die Mietverträge, die nicht mehr verlängert werden können, auszugleichen.

Auch im Jahr 2021 wird die Unterbringung der Flüchtlinge wieder eine große Herausforderung sein, da die Regierung von Oberbayern immer stärker auf die Erfüllung der Quote drängt.

Nachdem die Kosten für die personenbezogenen Leistungen nach dem AsylbLG zum derzeitigen Stand zu 100 % vom Freistaat Bayern erstattet werden, werden hier bezüglich der Kostenentwicklung nicht die Netto-Aufwendungen, sondern die reinen Ausgaben dargestellt

Sollten dem Landkreis neue Personen zugewiesen werden, so können sich auch die personenbezogenen Ausgaben entsprechend erhöhen.

Die Aufwendungen für den Bereich Asyl werden 2021 mit **2.666.035 €** veranschlagt (2020: **2.633.746 €**). Da 2021 mit annähernd den gleichen Ausgaben zu rechnen ist, **erhöhen** sich diese geringfügig gegenüber dem Vorjahresplanansatz um rund **1,21 %**. Das ist u.a. auf die **Erhöhung** bei den Personalkosten (+ 39.030 €) zurückzuführen.

Die geplanten Erstattungen durch den Freistaat Bayern liegen bei **2.398.892 €**. Der veranschlagte Eigenanteil des Landkreises liegt bei **267.143 €**. Damit wird wie bereits im Jahr 2018, 2019 und 2020 geplant, dass der Landkreis im Bereich Asyl Sozialamt (darin enthalten sind nicht die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die im Teilbudget des Jugendhilfeausschusses abgebildet sind) rund 10 % der anfallenden Kosten zu tragen hat.

Die Handhabung der Abrechnungen mit der Regierung von Oberbayern hat sich in den letzten Jahren insbesondere durch die Nutzung eines Abrechnungsschemas in der Finanzsoftware erheblich verbessert. Aufgrund der gewissenhaften Prüfung der abzurechnenden Belege, die tatsächlich in die Anforderung an die Regierung von Oberbayern durch das Team Asyl einbezogen werden, werden mittlerweile nahezu alle angeforderten Beträge aus den Quartalsabrechnungen zeitnah erstattet.

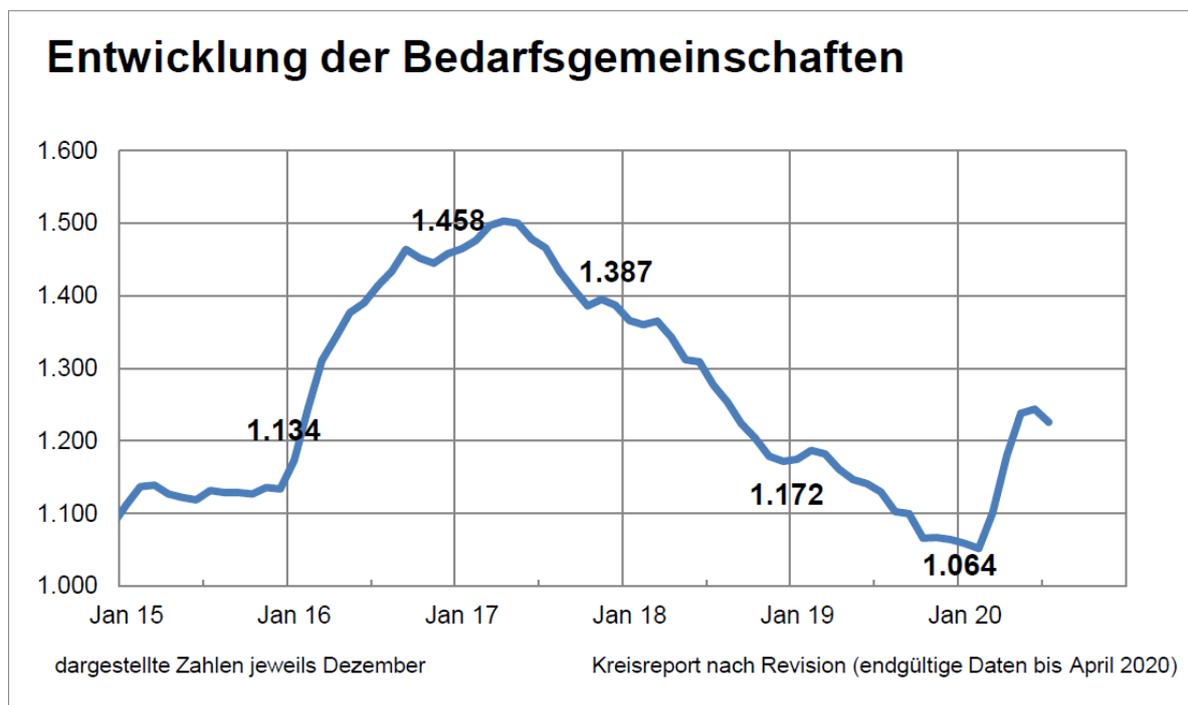
	gebuchter Betrag Anforderung	Erstattung der Regierung
I. Quartal 2018	703.665,85 €	695.665,85 €
II. Quartal 2018	676.698,21 €	676.698,21 €
III. Quartal 2018	553.994,17 €	553.994,17 €
IV. Quartal 2018	556.967,98 €	556.967,98 €
Summe 2018	2.491.326,21 €	2.483.326,21 €
I. Quartal 2019	239.203,92 €	239.203,92 €
II. Quartal 2019	477.322,60 €	476.916,79 €
III. Quartal 2019	534.248,78 €	196.593,11 €
IV. Quartal 2019	403.829,96 €	403.829,96 €
Summe 2019	1.654.605,26 €	1.316.543,78 €
I. Quartal 2020	532.596,24 €	
II. Quartal 2020	442.993,42 €	
III. Quartal 2020		
IV. Quartal 2020		
Summe 2020		

8) Jobcenter Ebersberg (Kst. 250) - 875.641 €

Den Tiefststand an Bedarfsgemeinschaften (BG) erreichte das Jobcenter im Dezember 2012 mit 1.003 BG's. Seither stiegen diese stetig bis zum April 2017 auf 1.503 BG's. Der Zuwachs von Menschen mit Migrationshintergrund vor allem im Jahr 2016 hat sich allerdings seit April 2017 deutlich abgeschwächt.

Der vorläufige Juli-Wert von 1.226 BG's liegt deutlich über dem Jahresdurchschnitt 2018 (1.127) und unter dem im Zwischenbericht bereits revidierten 1.270.

Nachfolgend die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften:



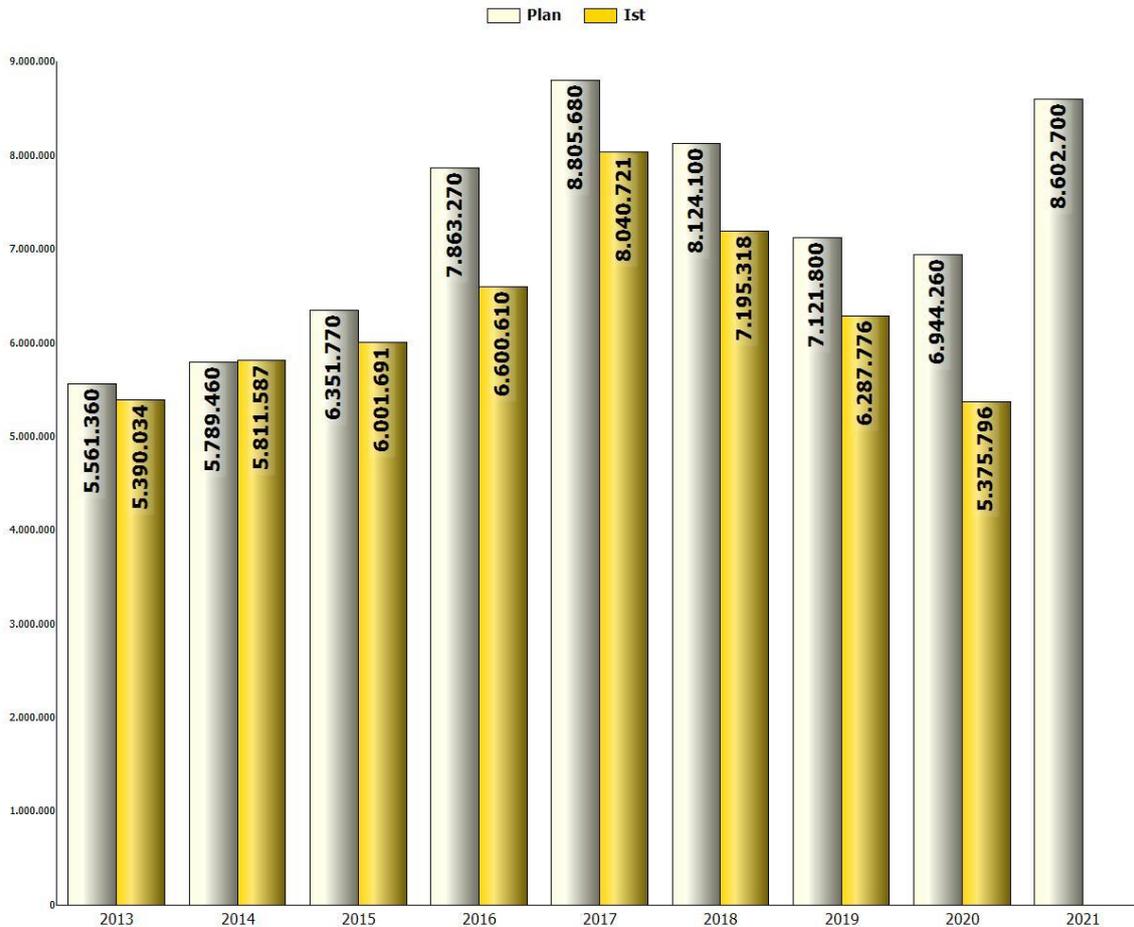
Die Hochrechnung für 2020 ergibt 1.270 BG's. Dies entspricht einem Anstieg von 12,7 % gegenüber 2019.

Das Jobcenter ging in seiner Planung von folgenden Parametern für 2021 aus:

2021 wird mit durchschnittlich **1.350 BG's** geplant.

Ein weiterer wichtiger Parameter für die Ermittlung der Planungskosten sind die Kosten der Unterkunft. Diese wurde für die Hochrechnung des Ergebnisses 2021 mit 510 € vom Jobcenter angenommen. Damit geht das Jobcenter von folgender Berechnung aus: $1.350 \text{ BG} \times 510 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 8.262.000 \text{ €}$.

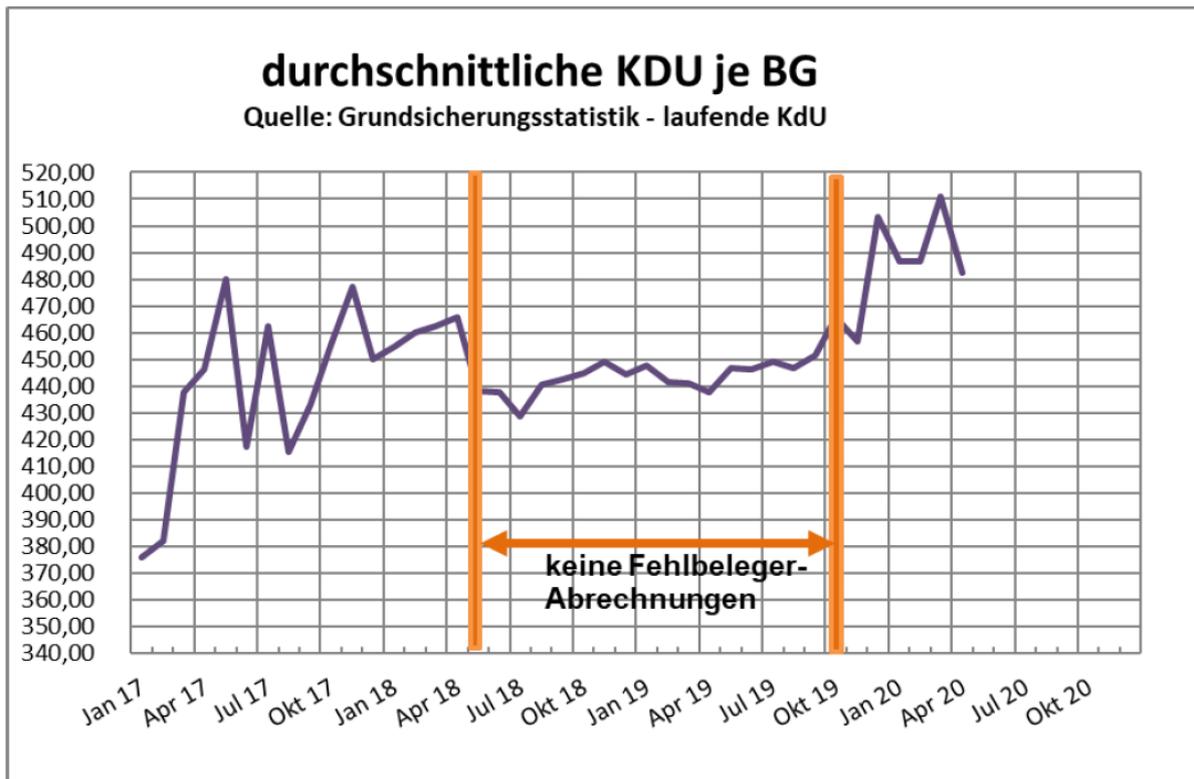
Nachfolgend die Entwicklung der Kosten der Unterkunft (ordentliche Aufwendungen, Kostenträger 2511), vor Abzug der Erstattungen durch den Bund:



Die Erstattung des Bundes wird 2020 und 2021 um jeweils 25 % höher ausfallen, ein entsprechender Gesetzesentwurf liegt vor. Dieser Entwurf wurde bereits in den Planungsdaten berücksichtigt.

Im Folgenden wird die Entwicklung der Unterkunftskosten pro Bedarfsgemeinschaft dargestellt:

INFOMA	KDU pro BG	Veränd. zum Vorjahr in %
2012	395,72 €	0,9%
2013	417,33 €	5,5%
2014	428,66 €	2,7%
2015	426,44 €	-0,5%
2016	381,96 €	-9,5%
2017	436,03 €	14,2%
2018	447,46 €	2,6%
2019	452,85 €	1,2%
01-04/2020	491,68 €	8,6%



Der Anstieg seit 2017 ist (nach einem deutlichen Rückgang 2016) mit der rückwirkenden Abrechnung der Fehlbeleger der Regierung von Unterfranken zu begründen, da diese Zahlungen in dem Bearbeitungsmonat in die Statistik mit eingearbeitet sind.

Die Aussetzung der Abrechnung der Fehlbeleger (Gerichtsurteil vom Mai 2018) und Wiederaufnahme nach der neuen DV-Asyl seit Oktober 2019 sind in den endgültigen Statistiken bis April 2020 erkennbar.

Die Kennzahl KdU pro BG ist daher bis auf weiteres nicht zu Vergleichszwecken oder Trendbeobachtungen heranzuziehen.

9) Ausländer- und Personenstandswesen (Kst. 310) + 184.246 €

Die Nachbesetzung einer Stelle, die bislang mit Staatspersonal besetzt war, erfolgte durch den Kreis. Ein Teil der Personalkostensteigerungen ist allerdings auch diversen Stufenaufstiegen zuzuschreiben. Die Personalkostensteigerung beläuft sich hier insgesamt auf 175.130 €. Die restliche Budgetsteigerung ist dem Ansatz der EDV-Wartung zuzuschreiben, dieser wurde an den Ist-Wert 2019 angepasst.

10) Fachabteilung 5, Gesundheit (Kst. 700) +30.353 €

Hier wurde eine neue Arztstelle zu 50 % veranschlagt.

11) Betreuungsstelle (Kst. 710) + 15.050 €

Hinter dieser Steigerung stecken 2 Stufenaufstiege, die in 2021 eintreten werden.

Summe Schulen (Kostenstellen 119, 820 bis 895) + 578.745 €

Ab 2020 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Nettowert von 800 € in der Ergebnisrechnung erfasst. Die Planung 2020 erfolgte noch nicht auf Basis dieser Änderung, so dass es 2021 zu erheblichen Verschiebungen zwischen Ansätzen für Investitionen und der Ergebnisrechnung kommt. Im Bereich der Schulen betrifft dies den Austausch bzw. die Neuanschaffung von Mobiliar und technischer Ausstattung (Monitore, TV-Geräte) sowie zusätzlichen Bedarf bei Lehr- und Unterrichtsmaterialien.

Im Einzelnen ergeben sich im Teilbudget folgende wesentlichen Änderungen:

12) Schulen/Bildung (Kst. 119) + 172.911 €

Hier führen Personalkosten einer neu geschaffenen Stelle für die Digitale Schule sowie zwei Stufenaufstiege zu einer Erhöhung von 101.700 €. Zudem werden 2021 Beraterkosten für Ausschreibungen zur Digitalen Schule und für Leihgeräte durchgeführt, diese belaufen sich auf rund 93.000 €. Die Lagerhaltung von EDV-Hardware entfällt ab 2021 und damit reduziert sich auch die bilanzielle Abschreibung um rund 22.000 €.

13) Realschule Ebersberg (Kst. 820) + 58.003 €

Die Steigerung der Realschule Ebersberg ist hauptsächlich der Digitalisierung und die damit verbundenen EDV Betreuung / Wartung sowie die Neuregelung zu den geringwertigen Wirtschaftsgütern zurückzuführen.

14) Realschule Markt Schwaben (Kst. 830) + 30.089 €

Aufgrund des hohen EDV-Betreuungsaufwandes für die neuen Medien, hat sich als letzte landkreiseigene Schule auch die Realschule Markt Schwaben entschieden, die Systembetreuung ab 2020 an die Firma CampusLan zu vergeben. Dies bringt eine Budgeterhöhung von 7.000 € mit sich. Zudem entfallen auf die Neuregelung der geringwertigen Wirtschaftsgüter weitere 19.000 €.

15) Realschule Poing (Kst. 833) + 35.162 €

Die Schule hat bereits 2019 den Weg zu BYOD (bring your own device) eingeschlagen. Mit dem Schulforum wurde vereinbart, dass die Schüler ab der 7. Klasse Mittelstufe hochwachsend mit eigenen Tablets/IPads (einheitlich organisiert über ein Leasingmodell) am Unterricht teilnehmen.

Damit die Schülergeräte den Nutzungsbedingungen/-anforderungen an der Schule entsprechen, ist ein Mobile Device Management (MDM) erforderlich. Neben dem Mehrbedarf durch die Digitalisierung erhöht sich dadurch der Bedarf für EDV-Wartung um 28.500 €. Im Bereich der EDV-Beratung erhöht sich der Ansatz um 8.000 €.

16) Gymnasium Grafing (Kst. 840) + 71.525 €

Auch am Gymnasium Grafing steigen die Kosten der EDV-Wartung (6.500 €) sowie für EDV-Beratungen (7.000 €). Das Gymnasium Grafing wurde die letzten Jahre saniert, wodurch sich der Versicherungsbeitrag für die Elementarversicherung um 8.950 € erhöht. Ein weiterer Anstieg ist auf die Abschreibung der EDV-Hardware, aus Beschaffungen von Vorjahren zurückzuführen, diese umfasst 53.000 €.

17) Gymnasium Kirchseeon (Kst. 865) + 93.767 €

Auch das Gymnasium Kirchseeon plant mit einer beträchtlichen Erhöhung (16.000 €) der fremden EDV-Dienstleistungen durch die Digitalisierung. Durch den neuen Lehrplan erhöhen sich zudem der Lehrmittelbedarf um 20.000 € gegenüber dem Vorjahr. Allerdings verursacht auch hier die größte Abweichung die Neuregelung zu den geringwertigen Wirtschaftsgütern. Für den laufenden Sachaufwand der Schule wurden hierfür 30.000 € und die Digitalpakt Schule mit 103.800 € veranschlagt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass rund 93.000 € durch Zuweisungen zur Digitalen Schule gedeckt werden.

18) Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing (Kst. 880) + 68.905 €

Das SFZ Grafing plant ebenso mit dem Anstieg in Höhe von 7.000 € für fremde EDV-Dienstleistungen. Die Neuregelung der Wertgrenzen führt hier zu einer Erhöhung des Ansatzes der geringwertigen Wirtschaftsgüter mit rund 60.000 €. Für den laufenden Sachaufwand der Schule wurden davon 40.000 € und die Digitalpakt Schule mit 20.000 € veranschlagt.

19) Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing (Kst. 890) + 55.419 €

Das SFZ Poing erhöht die fremde EDV-Betreuung um 2.500 € sowie die Abschreibung für EDV-Hardware aus vorangegangenen Anschaffungen der Vorjahre um 3.000 €. Eine Budgeterhöhung ist der Reduzierung von Gastschulbeiträgen mit 5.200 € zuzuschreiben.

Auch hier stellt allerdings die größte Abweichung die Neuregelung der geringwertigen Wirtschaftsgüter dar. Für die oGTS Grundschulstufe werden 15.500 € und die Digitalpakt Schule mit 32.400 € veranschlagt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 10.000 € durch Zuweisungen zur Digitalen Schule gedeckt werden.

20) 895 Berufsschule (Kst. 895): - 24.890 €

Ab dem Schuljahr 2020/2021 bildet ein Vollzeitangebot in Form eines „Berufsvorbereitungsjahres kooperativ“ gemäß § 5 Abs. 3 i. V. m. § 5 Abs. 1 Satz 2 der Berufsschulordnung (BSO) das Regelangebot für Berufsschulpflichtige ohne Ausbildungsverhältnis an den staatlichen allgemeinen Berufsschulen.

Die bisherige Aufteilung in Angebote für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz (JoA) und Berufsintegration (BIK) entfällt und alle Angebote werden unter dem Überbegriff Berufsvorbereitung zusammengefasst.

Die zweimalige Verlängerungsoption aus der BIK (Berufsintegrationsklassen) Ausschreibung 2017 lief zum Schuljahr 2019/2020 aus und es erfolgte für die eine zu beantragende Klasse im Berufsvorbereitungsjahr eine Verhandlungsvergabe ohne Teilnehmerwettbewerb an Schloss Zinneberg.

Der Landkreis Ebersberg erhält im Schuljahr 2020/2021 pro Berufsvorbereitungsjahr 48.150 € Zuweisung. Diese Zuweisung kann für Eigenpersonal einschließlich Arbeitgeberanteilen, Honorare für Fremdpersonal oder indirekte Kosten und Ausgaben verwendet werden.

Die restlichen Kosten umfassen den Sachaufwand, die Ausstattung der Klassenzimmer inkl. der Raummieten für die notwendigen Räumlichkeiten. Um diese Aufwendungen für auswärtige Schüler als Gastschulbeitrag in Rechnung stellen und staatliche Fördermittel abrufen zu

können, muss eine Zweckvereinbarung mit dem Landkreis München geschlossen werden, dem die Regierung von Oberbayern zustimmen muss.

Die Kosten des Berufsvorbereitungsjahres werden wie folgt aufgeteilt:

Kostenerstattungen	Aufwendungen	Nettokosten
1 BVJ 48.150 €	65.115,19 €	16.965,19 €

Für die Erstellung des Berufsschulzentrums fallen derzeit keine Kosten auf der Schulkostenstelle an.

Gastschulbeiträge der Schulen:

Das Budget der jeweiligen Schulkostenstellen beinhaltet, die direkt auf der jeweiligen Schulkostenstelle auszuweisenden Erträge aus den Gastschulbeiträgen. Hier werden im Jahr 2021 folgende Erträge geplant:

	Ist		Plan		
	2018	2019	2020	2021	Abweichung
820 Realschule Ebersberg	-2.250	-1.600	-1.600	-1.700	-100
830 Realschule Markt Schwaben	-165.000	-190.400	-190.400	-177.600	12.800
833 Realschule Poing	-26.250	-20.800	-20.800	-21.200	-400
840 Gymnasium Grafing	-5.250	-8.325	-8.320	-5.800	2.520
850 Gymnasium Vaterstetten	-273.000	-283.050	-283.050	-331.500	-48.450
860 Gymnasium Markt Schwaben	-148.750	-110.571	-106.370	-156.000	-49.630
865 Gymnasium Kirchseeon	-49.000	-60.125	-60.120	-61.400	-1.280
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	-3.026	0	-3.100	-8.800	-5.700
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	-9.082	0	-9.100	-3.900	5.200

Kostenträger:

Die teuersten bzw. steuerungsrelevantesten Produkte im Überblick:

	2017	2018	2019	2020	2021	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
2511 Kosten der Unterkunft und Heizung	4.986.923	3.736.356	3.539.930	4.030.760	3.126.700	-904.060
1145 Gastschüler	4.615.284	4.840.052	4.894.823	4.764.420	4.746.500	-17.920
2264 /2265 Grundsicherung	673.127	1.828	-107			
1141 Sportförderung; incl. Turnhallen	668.266	542.663	652.082	588.850	583.350	-5.500
2211 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	318.019	411.336	471.561	505.000	525.000	20.000
1142 Kulturförderung (Kst. 094)	151.563	151.781	157.764	157.310	155.440	-1.870
Summe	11.413.183	9.684.016	9.716.053	10.046.340	9.136.990	-909.350

Diese 5 Produkte verursachen insgesamt Nettokosten in Höhe von 9.136.990 €, das sind 61,35 % des SFB-Budgets (ohne Schulen).

Zu den Schulen

Der Sachaufwand bei den Schulen (kreiseigene Schulen ohne Berufsintegrationsklassen) steigt gegenüber dem Vorjahr um 578.745 € bzw. 36,48 %.

Auch in diesem Jahr wurden an den Schulen zwei Controllinggespräche durchgeführt. Im Januar geht es um den Plan/IST-Vergleich des Vorjahres und im Juli/August um die Haushaltsplanung des Folgejahres, aktuell also um das Jahr 2021.

Im Wesentlichen konnten die Anforderungen der Schulen eingeplant werden, wenngleich nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten.

Die Rücklagen der Schulen:

	1374 Seminarschulbedarf	1373 Büchergeld		Summe Rücklagen
	Seminarrücklage	Büchergeldrücklage	Allgemeine Rücklage	
820 Sachaufwand Dr.-Wintrich-Realschule Ebersberg	8.457	45.887	34.005	88.349
830 Sachaufwand Lena-Christ-Realschule Markt Schwaben	2.324	118.111	6.394	126.829
833 Sachaufwand Dominik-Brunner-Realschule Poing		12.082	2.277	14.359
840 Sachaufwand Gymnasium Grafing		39.388	12.993	52.382
850 Sachaufwand Humboldt-Gymnasium Vaterstetten		76.873	9.186	86.059
860 Sachaufwand Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben		19.813	5.943	25.757
865 Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon		32.012	286	32.299
880 Sachaufwand Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing		17.207	11.125	28.331
890 Sachaufwand Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing		7.056	12.403	19.459
SUMME	10.781	368.429	94.613	473.823

Während die Rücklagen für Seminarschulen und Büchergeld nur zweckbestimmt verwendet werden dürfen, steht die „allgemeine Rücklage“ ohne Zweckbestimmung „frei“ zur Verwendung für Sachmittelausstattung der Schule zur Verfügung. Büchergeld wird in Höhe der staatlichen Zuschüsse als Aufwendungen für Bücher veranschlagt.

Kennzahlen:

Der Landkreis nimmt seit 2006 an der Vergleichsgruppe im Bayerischen Innovationsring teil. Abgestimmte Daten sind im jeweiligen Haushaltsplan eines Jahres bzw. im Berichtswesen an die Politik dargestellt.

Steuerbarkeit der Budgets / freiwillige, gestaltbare Leistungen:

Bei der Sport- und Kulturförderung (Kst. 094, Ktr. 1141) sind an inneren Verrechnungen 368.740 € für die Nutzung der kreiseigenen Sporthallen durch Vereine angesetzt. Die entsprechenden Erträge finden sich auf den Turnhallegebäuden. Deckungsbeiträge durch die Nutzer könnten zu tatsächlichen Erträgen für den Landkreis führen. Im Landkreis werden die Vereine mit diesen Beträgen bezuschusst.

Die Kulturförderung (Kostenstelle 094) ist eine freiwillige Leistung des Landkreises, für die 2021 insgesamt 155.440 € veranschlagt sind (2020: 157.310 €).

Für den EHC Klostersee sind 140.000 € für den laufenden Betrieb sowie für Investitionskostenförderungen eingeplant. Dabei gewährt der Landkreis Zuschüsse immer in der Höhe, wie sie auch von der Stadt Grafing dem Verein bewilligt werden. Die Eishalle in Grafing ist als überörtlich anerkannt, so dass der Landkreis hier Vereinsförderungen auch rechtlich bewilligen darf.

Freiwillige Leistungen

Im SFB-Ausschuss beträgt der Anteil der freiwilligen / gestaltbaren Leistungen rund 2,47 Mio. €. Eine entsprechende Übersicht wurde in der Arbeitsgruppe „freiwillige Leistungen“ erarbeitet und mit den Planzahlen für 2021 fortgeschrieben:

SFB							
Freiwillige Leistungen Sg. 22							
Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Plan2019	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Anmerkungen
1	ambulante Dienste	Investitionskosten (KTR 2282)	100.000,00 €	100.001,00 €	100.000,00 €	0,00 €	keine Pflichtaufgabe
2	Diakonie	Fachstelle für Obdachlosigkeit (FOL)	65.000,00 €	62.400,00 €	80.000 €	80.000 €	Anpassen - Neuverhandlung; Ausschreibung
3	Diakonie	Nichtessenhaftenhilfe	80.000,00 €	63.070,52 €	70.000,00 €	70.000,00 €	mit FOL zusammenführen
4	Diakonie	Migrationsdienst	0,00 €	0,00 €	0 €	0,00 €	Integrationsbeauftragte
5	Frauenhaus Erding und Freising	Frauenhaus	85.000,00 €	68.571,50 €	85.000,00 €	85.000,00 €	
6	Betreuungszentrum Steinhöring		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7	Ausländerhilfe		70.000,00 €	61.480,65 €	75.000 €	80.000 €	Vertragsgestaltung
8	Caritas	Asylsozialberatung	150.000,00 €	114.641,47 €	115.000 €	200.000 €	
9	Diakonie	Schuldnerberatung	50.000,00 €	74.466,10 €	85.000 €	85.000 €	
10	Frauen- und Mädchennotruf	Notruf	120.000,00 €	156.193,89 €	170.000,00 €	170.000,00 €	
	Gesamtsumme		720.000,00 €	700.825,13 €	780.000,00 €	770.000,00 €	
Freiwillige Leistungen Bildung und Demografie (Personalkost)							
Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Plan2019	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Anmerkungen
11	LRA	Bildungsmanagement					
12	LRA	Ehrenamtsbeauftragte	64.816,00 €	71.674,00 €	66.316,00 €	70.221,00 €	
13	LRA	Sozialraumplanung	37.954,00 €	36.548,00 €	37.566,00 €	42.879,00 €	
14	Gymnasien / Realschulen wird erst 2015 rückwirkend abgerechnet	SaS 50% Jugendamt	217.124,00 €	135.188,72 €	214.314,00 €	154.217,45 €	Ausschreibung
15	LRA	Integrationsbeauftragte	32.330,00 €	37.136,00 €	22.220,00 €	38.389,00 €	
16	LRA	Inklusionsbeauftragte	46.325,00 €	34.488,00 €	43.319,00 €	48.335,00 €	
17	LRA	Seniorenbeauftragte	51.250,00 €	48.936,00 €	106.580,00 €	113.304,00 €	
18	LRA	Familienbeauftragte	45.100,00 €	41.038,00 €	42.070,00 €	45.091,00 €	inkl. Mütter- und Familienzentren ab 01.01.2019 s. vorher Pos. 12 JHA
19	LRA	Teamleitung und Assistenz	198.682,00 €	183.110,00 €	212.150,00 €	188.274,00 €	
20	LRA	Gesundheitsregion plus	37.890,00 €	40.629,00 €	108.390,00 €	215.878,00 €	100T€ ambulante Dienste enthalten
21	LRA	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte	7.010,00 €	6.274,00 €	7.030,00 €	7.051,00 €	
22	LRA	Pflegestützpunkt		0,00 €	10.000,00 €	1.603,00 €	Neu ab 2020
	Gesamtsumme		738.481,00 €	635.021,72 €	869.955,00 €	925.242,45 €	
Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Plan2019	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Anmerkungen
23	Jobcenter	Jobcafe	0,00 €		0,00 €		
24	LRA	Öffentlichkeitsarbeit (Ktr. 1152)	21.169,00 €	17.331,08 €	18.474,00 €	29.979,00 €	
25	LRA	Kulturförderung - Büro Landrat (Kst. 094)	163.360,00 €	157.764,21 €	157.310,00 €	155.440,00 €	
26	LRA	Sportförderung (Ktr. 1141)	679.150,00 €	652.081,61 €	588.850,00 €	583.350,00 €	
	Gesamtsumme		863.679,00 €	827.176,90 €	764.634,00 €	768.769,00 €	

Der Anteil dieser freiwilligen Leistungen am Gesamtbudget des SFB-Ausschusses beträgt für das Haushaltsjahr 2021 rund 13,53 %.

Gegenüber der Planung 2020 (2.414.589 €) sind die freiwilligen Leistungen, die im SFB-Ausschuss gewährt werden um 49.422,45 € bzw. 2,05 % in der Planung 2021 gestiegen.

Investitionen:

Bei der Haushaltsplanung wurde der im Rahmen der Finanzleitlinie des Kreistages gefasste Beschluss mit einer Ausnahme eingehalten und nur neue Investitionen in den Haushalt aufgenommen, deren jeweiliges Gesamtplanungsvolumen 200.000 € nicht überschreitet oder solche, die in Vorjahren bereits von der Warteliste heruntergenommen wurden.

Investitionen für die Warteliste:

Projekte, die über 200.000 Euro liegen, müssen vom SFB-Ausschuss für die Warteliste beantragt werden. Über die Warteliste entscheidet der zuständige Kreis- und Strategieausschuss. Zur Haushaltsplanung 2021 hierfür die Generalsanierung der Physikräume inkl. Vorbereitungsraum (220.000 €) angemeldet worden.

Nachfolgend die Investitionen der Fachbereiche des SFB-Ausschusses 2021:

	Ergebnis	Plan			Plan		
	2019	2020	2021	Abweichung	2022	2023	2024
021-0012 Ersatzbeschaffung Notebooks	1.043						
021-0014 Ersatzbeschaffung PC´s/Server	2.329						
021-0015 Ersatzbeschaffung Monitore/Drucker	-1						
116-0001 Medienzentrale: Budget	495	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
2009-400-1 Bürostuhl	506						
203-0008 Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	378	2.000		-2.000			
203-0011 Software	1.980	2.500	2.500				
203-0012 Hardware	1.648	2.000	2.500	500			
210-0001 Software WBV - Wohnberechtigungsverwaltung		3.000		-3.000			
210-0005 Software BuT	3.570						
210-0007 Zimmerausstattung			1.500	1.500			
210-0014 Haushaltsgeräte	629						
220-0002 EDV-Hardware	1.132	2.500		-2.500			
220-0006 OK-Sozius eAkte		3.600		-3.600			
220-0007 Software OK JUS Sozialhilfe			35.000	35.000			
222-0002 EDV-Hardware/Software	5.122						
230-0005 Neubeschaffung EDV-Geräte	2.527						
310-0059 EDV Hardware	1.738						
700-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt	14.696						
700-0018 Medizinische Kleingeräte			16.800	16.800			
700-0032 Sehtestgerät	4.153						
700-0037 Schutzanzüge Infektionsschutz		11.000		-11.000			
700-0059 EDV/ Hardware	2.724	1.000	1.800	800			
700-0060 Zimmerausstattung	311	3.000		-3.000			
700-0061 Büroausstattung			2.000	2.000			
710-0015 Ausstattung		1.000		-1.000			
835-SO-018 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss - Erweiterung	41.099	41.929	41.123	-806	41.123	41.123	41.123
835-SO-020 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss Erweiterung '12	-307.726	165.962	249.999	84.037	249.999	249.999	249.999
870-B001 LWS EBE; EDV, Software, Medientechnik	601	1.500		-1.500			
870-B002 HWS: Möbel	427	4.000		-4.000			
870-B003 HWS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	854						
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Erding	14.650	140.000	17.500	-122.500	30.000	30.000	30.000
875-SO-001 FOS/BOS Erding: Investitionszuweisungen	-9.345						
943-0014 LRA: Ausstattung (nicht Generalsanierung)	6.659						
SUMME	-207.802	387.991	373.722	-14.269	324.122	324.122	324.122

Der Ansatz 2021 liegt um 14.269 € unter dem des Jahres 2020.

Investitionen Schulen:

	Ist	Plan			Plan		
	2019	2020	2021	Abweichung	2022	2023	2024
021-0014 Ersatzbeschaffung PC's/Server	427						
119-0002 Ersatzbeschaffung PC	84.692	40.000		-40.000			
119-0003 Ersatzbeschaffung Notebooks	4.341	15.000		-15.000			
119-0004 Ersatzbeschaffung Server, Festplatten etc.		5.000		-5.000			
119-0005 Ersatzbeschaffung Beamer, TV etc.	2.185	20.000		-20.000			
119-0006 Ersatzbeschaffung Switches, Router etc.		10.000		-10.000			
119-0007 Ersatzbeschaffung Software	1.398						
119-0010 Zentrale Anbindung Schulen ASV	26.583	40.000	25.000	-15.000	25.000	20.000	20.000
820-0015 RS Ebersberg: WLAN-Ausstattung	1.000	45.700	24.700	-21.000			
820-0016 RS Ebersberg: Ausstattung Verwaltungstrakt		10.000	10.000		184.000		
820-0020 RS Ebersberg: Digitales Klassenzimmer		8.935		-8.935			
820-0021 RS Ebersberg: Digital Pakt Schule		6.659	9.670	3.011	8.570	250	
820-B001 RS EBE: EDV, Software, Medientechnik	17.197	450	21.700	21.250	6.000	6.000	6.000
820-B002 RS EBE: Möbel	17.788	7.000		-7.000	5.000	5.000	5.000
820-B003 RS EBE: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	13.836	16.065	6.000	-10.065	6.000	6.000	6.000
830-0009 RS MS: Verschattung Flur 1-30/kleine Aula		40.000		-40.000			
830-0015 RS Markt Schwaben: WLAN-Ausstattung	21.189	1.300		-1.300			
830-0020 RS Markt Schwaben: Digitales Klassenzimmer		2.810	1.360	-1.450			
830-0021 RS Markt Schwaben: Digital Pakt Schule		77.674	14.000	-63.674	120.000	60.000	
830-B001 RS MS: EDV, Software, Medientechnik	23.249	8.607	2.600	-6.007	5.000	5.000	5.000
830-B002 RS MS: Möbel	1.383	1.900	20.000	18.100	1.000	1.000	1.000
830-B003 RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	26.571	4.750		-4.750	1.000	1.000	1.000
833-0007 RS Poing: Pausenhofumgestaltung, Bewegungsoase	17.227	14.700	14.700				
833-0015 RS Poing: WLAN-Ausstattung		50.000		-50.000			
833-0020 RS Poing: Digitales Klassenzimmer		2.957		-2.957			
833-0021 RS Poing: Digital Pakt Schule		1.420	2.414	994	12.000		
833-B001 RS Poing: EDV, Software, Medientechnik	20.719	7.202	13.600	6.398	10.000	10.000	10.000

	Ist	Plan			Plan		
	2019	2020	2021	Abweichung	2022	2023	2024
833-B002 RS Poing: Möbel	1.431	800		-800	1.000	1.000	1.000
833-B003 RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	3.094	13.692	9.390	-4.302	5.000	5.000	5.000
840-0004 Fachraumausstattung Biologiesaal 203	4.217						
840-0015 Gym Grafing: WLAN-Ausstattung	22.972	15.000	32.000	17.000			
840-0020 Gym Grafing: Digitales Klassenzimmer		10.500	450	-10.050			
840-0021 Gym Grafing: Digital Pakt Schule			27.500	27.500	3.000	1.400	
840-B001 Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	32.874	31.500	6.000	-25.500	5.000	5.000	5.000
840-B002 Gym Grafing: Möbel		4.650	4.000	-650	1.000	1.000	1.000
840-B003 Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	11.427	27.397	4.200	-23.197	5.000	5.000	5.000
840-B004 Gym. Grafing: Teilgeneralsanierung Altbau	492.705	85.000	15.000	-70.000			
840-B005 Gym. Grafing: Ausstattung Hörsaal A111	27.000						
850-0004 Gym Vat: Ausstattung Chemie	26.024						
850-0015 Gym Vaterstetten: WLAN-Ausstattung	50.556	30.000	30.000		30.000		
850-0020 Gym Vaterstetten: Digitales Klassenzimmer		6.602		-6.602			
850-0021 Gym Vaterstetten: Digital Pakt Schule			17.079	17.079	18.700		
850-B001 Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	22.614	35.680	3.047	-32.633	5.000	5.000	5.000
850-B002 Gym Vat: Möbel	6.128	4.550	5.000	450	5.000	5.000	5.000
850-B003 Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	75.405	29.006	8.750	-20.256	5.000	5.000	5.000
850-B004 Gym. Vat: Erweiterung Möbel u. EDV		72.000	129.000	57.000	590.000	430.000	
860-0008 Gym M: Wiederherstellung u. Ertüchtigung Pausenhof		10.000		-10.000			
860-0015 Gym. Markt Schwaben: WLAN-Ausstattung		26.000	18.000	-8.000	18.000	19.000	
860-0020 Gym Markt Schwaben: Digitales Klassenzimmer		10.332		-10.332			
860-0021 Gym Markt Schwaben: Digital Pakt Schule		2.415	24.040	21.625	14.500		
860-B001 Gym Ms: EDV, Software, Medientechnik	59.629	9.605	21.850	12.245	10.000	10.000	10.000
860-B002 Gym Ms: Möbel	1.360	16.400	20.000	3.600	5.000	5.000	5.000
860-B003 Gym Ms: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	31.609	37.570	7.000	-30.570	5.000	5.000	5.000

	Ist	Plan			Plan		
	2019	2020	2021	Abweichung	2022	2023	2024
865-0015 Gym. Kirchseeon: WLAN Ausstattung	18.953	75.000		-75.000			
865-0020 Gym Kirchseeon: Digitales Klassenzimmer		13.500		-13.500			
865-0021 Gym Kirchseeon: Digital Pakt Schule		5.962	14.950	8.988	9.750		
865-B001 Gym Kirchs: EDV, Software, Medientechnik	49.032	7.664	3.000	-4.664	5.000	5.000	5.000
865-B002 Gym Kirchs: Möbel	17.052		15.000	15.000	5.000	5.000	5.000
865-B003 Gym Kirchs: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	24.658	36.450	15.100	-21.350	10.000	10.000	10.000
866-0001 Gym Poing: Ausstattung					100.000	100.000	100.000
880-0007 SFZ Grafing: Erweiterung Var. 3 (Ausstattung)						400.000	85.194
880-0015 SFZ Grafing: WLAN-Ausstattung	24.969	20.000	13.000	-7.000			
880-0016 SFZ Grafing: Außenanlagen	15.240						
880-0017 SFZ Grafing: Pausenhof Balancierbalken + Fallschutz			7.000	7.000			
880-0020 SFZ Grafing: Digitales Klassenzimmer		2.665		-2.665			
880-0021 SFZ Grafing: Digital Pakt Schule		18.963	34.500	15.537	35.000	35.000	
880-B001 SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	47.648	4.886	6.200	1.314	5.000	5.000	5.000
880-B002 SFZ Grafing: Möbel	3.897	4.000	14.050	10.050	5.000	5.000	5.000
880-B003 SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	2.524	28.550	42.300	13.750	5.000	5.000	5.000
890-0015 SFZ Poing: WLAN Ausstattung		25.000	25.000		15.000		
890-0020 SFZ Poing: Digitales Klassenzimmer		3.950		-3.950			
890-0021 SFZ Poing: Digital Pakt Schule		4.754	27.500	22.746	35.000	35.000	
890-B001 SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	54.474	12.000	1.400	-10.600	5.000	5.000	5.000
890-B002 SFZ Poing: Möbel		500	2.300	1.800	1.000	1.000	1.000
890-B003 SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	2.477	4.770	5.500	730	3.000	3.000	3.000
895-00001 Ausstattung Berufsschulzentrum					200.000	100.000	100.000
SUMME	1.409.757	1.185.442	774.850	-410.592	1.548.520	1.330.650	435.194
Summe	1.201.955	1.573.433	1.148.572	-424.861	1.927.684	1.573.433	1.148.572

Der Investitionsbedarf der Schulen sinkt gegenüber dem Vorjahr um 410.592 € bzw. 34,64 %. Der Rückgang ist primär auf die Wertgrenzenänderung der geringwertigen Wirt-

schaftsgüter zurückzuführen, diese werden seit 2020 bis zu einem Wert von 800 € (netto) direkt im Aufwand gebucht. Die Planung 2020 erfolgte noch auf Basis der alten Wertgrenzen. Dem Landkreis Ebersberg wurden Fördermittel in Höhe von 3.406.875 € zugewiesen. Davon entfallen 632.742 € auf die Digitalisierung der Klassenzimmer und 2.774.133 € auf den DigitalPakt Schule. Die Förderungen teilen sich wie folgt auf unsere Schulen auf:

Schule	Realschule Ebersberg	Realschule Markt Schwaben	Realschule Poing	RS-Zweckverband Vaterstetten	Gymnasium Grafing	Gymnasium Vaterstetten	Gymnasium Markt Schwaben	Gymnasium Kirchseeon	SFZ Grafing	SFZ Poing	Gesamt, ohne Realschule Vaterstetten
Anzahl Schüler Stand 02.10.2018	849	632	634	1093	1072	1500	1249	1082	219	214	7451
Förderung Bayern Digital II	84.900,00	53.720,00	27.262,00	87.040,00	107.200,00	127.500,00	93.675,00	108.200,00	14.235,00	16.050,00	632.742,00
Förderung dBiR/DigitalPakt	316.097,02	235.304,26	236.048,90	394.222,00	399.123,68	558.475,31	465.023,77	402.846,85	81.537,39	79.675,81	2.774.133,00
	400.997,02	289.024,26	263.310,90	481.262,00	506.323,68	685.975,31	558.698,77	511.046,85	95.772,39	95.725,81	3.406.875,00

Auswirkung auf Haushalt:

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des SFB-Ausschusses sind derzeit im Haushalt 2021 Mittel in Höhe von netto 18.212.674 € eingeplant, das liegt um **168.882 € (+ 0,94 %) über** dem Haushaltsansatz des Vorjahres.

Der vorgegebene Eckwert von 18,9 Mio. € wird in der aktuellen Planung um einen Betrag von **687.326 € unterschritten**.

Auf den Bereich Schulen (Kostenstellen 119, 820 bis 895) entfallen im Plan 2021 2.165.214 € was **eine Erhöhung um 578.745 € bzw. 36,48 % darstellt**.

Für Investitionen werden 2021 insgesamt 1.148.572 € bereitgestellt. Im Vorjahr waren es 1.573.433 € (- 27,00 %).

Der Investitionsbedarf bei den Schulen reduziert sich im Haushaltsjahr 2020 um **410.592 € bzw. 34,64 %** auf 774.850 €.

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Für den Teilhaushalt des SFB-Ausschusses (29 Budgets) werden im Haushalt 2021 Mittel in Höhe von 18.212.674 € eingeplant.
2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 1.148.572 € eingeplant.

gez.

Brigitte Keller